Online-Seminar der AG Wasser
im Forum Umwelt und Entwicklung

Forum Umwelt und Entwicklung

Menschenrecht Wasser, Wasserraub und Schutz der Flüsse

am 22.02.2022 14:00 - 16:00 Uhr CET

auf Englisch

AöW Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.

GRÜNE LIGA Netzwerk Ökologischer Bewegungen

Forum Umwelt und Entwicklung

Internationale Liga für Menschenrechte Im Geiste Carl von Ossietzkys

Wasserprivatisierung? Nein Danke!

MISEREOR Ihr Hilfswerk

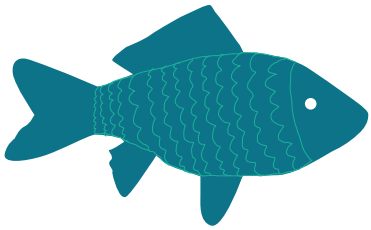
Living Rivers Foundation

FIAN

GegenStrömung CounterCurrent

wfd. Weltfriedensdienst e.V.

Einladung



Die nachhaltige Nutzung und gerechte Verteilung von Wasser ist eines der drängendsten Probleme unserer Zeit. Für Milliarden Menschen ist das Recht auf einwandfreies und sauberes Trinkwasser und Sanitärversorgung noch immer ein unerfülltes Menschenrecht. Gleichzeitig werden die knappen Süßwasserressourcen und die mit ihnen verbundenen Ökosysteme überall auf der Welt übernutzt, verschmutzt und geschädigt.

Ob Wasser in Zukunft noch ausreichend verfügbar und trinkbar ist und wer Zugang dazu hat, hängt mehr denn je von politischen Entscheidungen rund um die Wassernutzung ab. Die einflussreichen Foren der internationalen Wasserpolitik werden jedoch von multinationalen Wasserkonzernen und ihren Lobbygruppen dominiert. Statt menschenrechtsbasierter Ansätze und Verteilungsfragen stehen dort technologische und marktbasierte Lösungsansätze im Zentrum der Debatten.

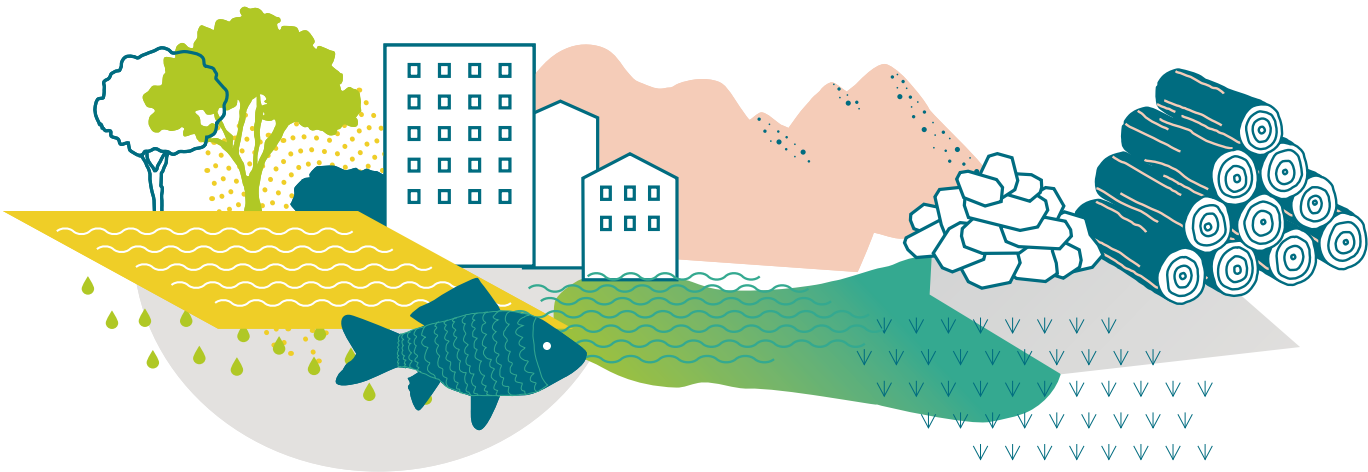
Als Austauschplattformen zu den zivilgesellschaftlichen Diskussionen und Antworten zum Menschenrecht auf Wasser und Sanitärversorgung wurden seit 2003 die Alternativen Weltwasserforen etabliert, die parallel zu den Weltwasserforen veranstaltet werden.

Über die menschenrechtsbasierten Schwerpunkte der Alternativen Weltwasserforen und den Stand der Vorbereitungen werden wir uns mit internationalen Partnern austauschen. Zudem steht die politische Verantwortung Deutschlands und der Bundesregierung bei der Rohstoffgewinnung und deren Auswirkungen auf die Wasserressourcen im Fokus.

Weitere Beiträge stellen die Bedrohung unserer Fluss-Ökosysteme durch Staudammprojekte für Wasserkraft und für die Bewässerung zur Intensivierung der Landwirtschaft an Beispielen aus Südamerika dar. Gemeinsam mit Dam Removal Europe besprechen wir Möglichkeiten des Engagements zum Weltwanderfischtag.

Wasserraub findet aber auch vor unserer Haustür statt. Mit der geplanten Ansiedlung der Tesla-Produktion in unmittelbarer Umgebung Berlins sind grundsätzliche Fragen zur Wasserverfügbarkeit und zur Trinkwassersicherheit verbunden, die wir mit der Wassertafel Berlin-Brandenburg diskutieren.

Dazu laden wir Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen herzlich ein. Details zum Programm und zur Anmeldung finden Sie im Folgenden.



Programm

Teil1

Menschenrecht Wasser - Berichte zu den Alternativen Weltwasserforen und zur Rohstoffgewinnung

Beiträge vom Senegalesischen Sozialforum, European Watermovement (angefragt) und FIAN

Teil 2

Wie Staudämme Flüsse und Lebensräume zerstören

Beiträge von GegenStrömung und Kolko (angefragt) zu Südamerika und von der World Fish Migration Foundation

Teil 3

Tesla in Berlin – Gefahr für das Trinkwasser?

Beitrag vom Berliner Wassertisch

Jeweils mit Diskussion zur Rolle und Verantwortung Deutschlands beim Schutz des Zugangs zu Wasser hier und weltweit

Moderation:

Michael Bender (Stiftung Living Rivers) und Leonie Hilmers (Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.

Anmeldung

Sie können sich für die Veranstaltung hier anmelden.

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Teile der Veranstaltungen werden ins Französische übersetzt.

Bitte beachten Sie: Die Anmeldungen schließt zwei Tage vor Veranstaltungsbeginn. Das Online-Semninar wird mit der Konferenz-Anwendung Zoom durchgeführt. Beachten Sie bitte ebenfalls, dass das Seminar aufgezeichnet wird, um es als Video online zur Verfügung zu stellen. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Aufzeichnung und zur Verfügung-Stellung des Seminars zu.

KONTAKT

Forum Umwelt und Entwicklung Marienstr. 19–20
10117 Berlin

info@forumue.de
www.forumue.de
+49(0)30 678 17 75 920

Das Forum Umwelt und Entwick-lung koordiniert die Aktivitäten deutscher NGOs in internationalen Politikprozessen zu nachhaltiger Entwicklung. Rechtsträger ist der Deutsche Naturschutzring, Dachverband der deutschen Natur-, Tier- und Umweltschutzverbände e. V. (DNR).

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren. Die geäußerten Meinungen spiegeln nicht zwingend die Position der Veranstalter und Förderer wieder.

Forum Umwelt und Entwicklung

Umwelt Bundesamt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz